



Deutsche Initiative für
Netzwerkinformation e.V.

Neue berufliche Rollen für Forschungsreferent*innen? Kompetenz- und Aufgabenprofile für die IT-gestützte Forschungsberichterstattung

Jahrestagung der Forschungs- und Transfermanager*innen
Workshop 18 - 15.03.2019

Sebastian Herwig, Ina Blümel, Sabrina Petersohn

Die DINI AG “Forschungsinformationssysteme”

Schwerpunkt: Professionalisierung des Informationsmanagements und Berichtswesens im Bereich Forschung

- Erarbeitung von Empfehlungen zur Einführung und Betrieb von Forschungsinformationssystemen
- Verbindung der Expertisen von Bibliotheken und Forschungsmanagement.
- Anknüpfung an nationale und internationale Entwicklungen und Diskussionen zum Thema Forschungsinformationssysteme



Deutsche Initiative für
Netzwerkinformation e. V.

<https://dini.de/ag/fis/>

Die “Produkte” der DINI AG FIS

Positionspapier: *Forschungsinformationssysteme in Hochschulen und Forschungseinrichtungen.*

-> <https://doi.org/10.5281/zenodo.14828>

Blog zu Dokumentations- und Berichtssystemen an deutschen Wissenschaftseinrichtungen

-> <http://blogs.tib.eu/wp/fis/>

Offene Zenodo-Community: *Research Information Systems* zur Bündelung von Veröffentlichungen und Vorträgen zum Thema FIS

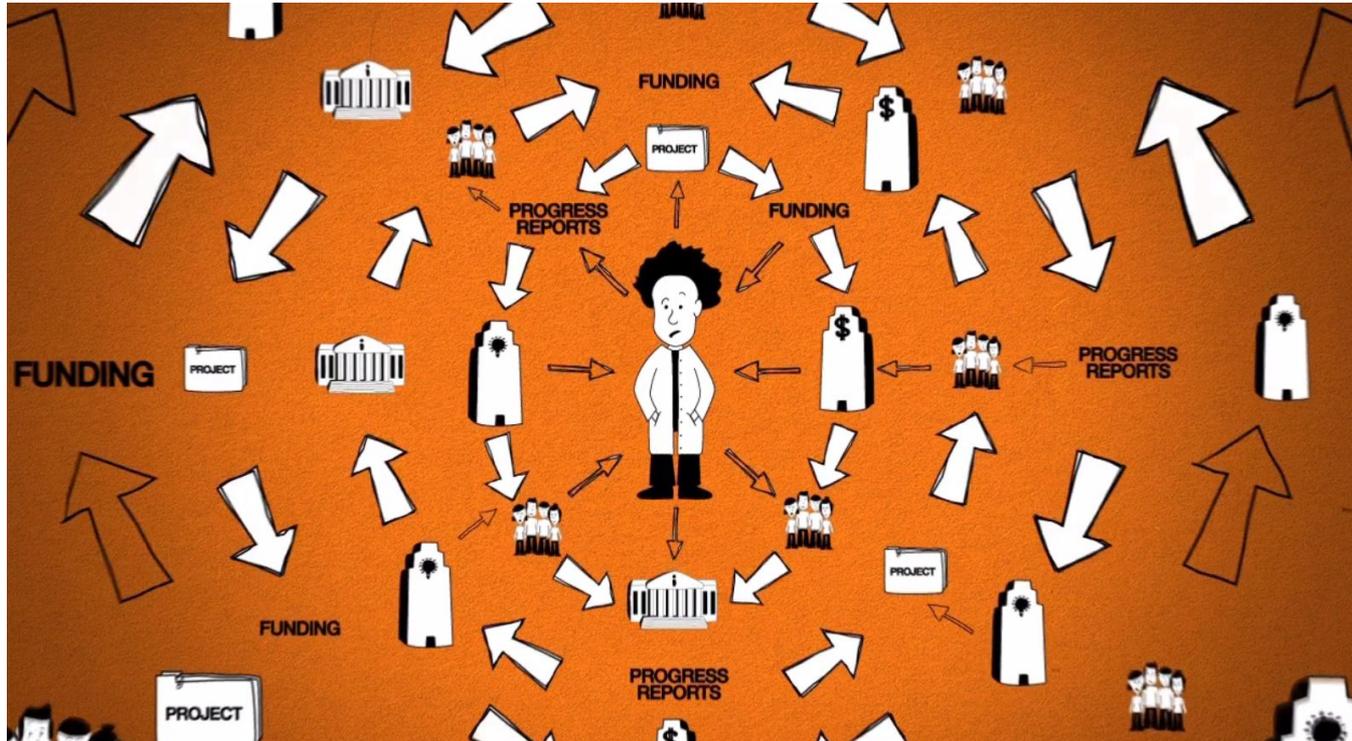
-> <https://zenodo.org/collection/user-ag-fis>



Deutsche Initiative für
Netzwerkinformation e.V.

<https://dini.de/ag/fis/>

Ansprüche an die Auskunftsfähigkeit von Forschungseinrichtungen nehmen zu





Was heißt eigentlich Forschungsberichterstattung?

Das Berichten oder auch die Weitergabe von Informationen über Forschungsaktivitäten und -ergebnisse.

Umfasst Strukturen und Prozesse sowie Methoden und Fähigkeiten zur Dokumentation der Forschungsaktivitäten, zur Verwaltung und Qualitätssicherung sowie zur zweckorientierten Aufbereitung, Bereitstellung und Nutzung von Forschungsinformationen.



Was heißt eigentlich Forschungsberichterstattung?

Ist kein isolierter Aufgabenbereich innerhalb des Forschungsmanagements, sondern vielmehr als eine dieses unterstützende Querschnittsaufgabe zu verstehen.

- Abwicklung von Berichts- und Auskunftspflichten
- Unterstützung von Management- und Verwaltungsaufgaben
- Kommunikation von Forschungsleistungen



Hochschulen führen Berichtswerkzeuge ein

IT-Systeme im Verwaltungsbereich Forschungsmanagement:

- Forschungsinformationssysteme (FIS) sind an 30,6% der Hochschulen teilweise oder vollständig implementiert.

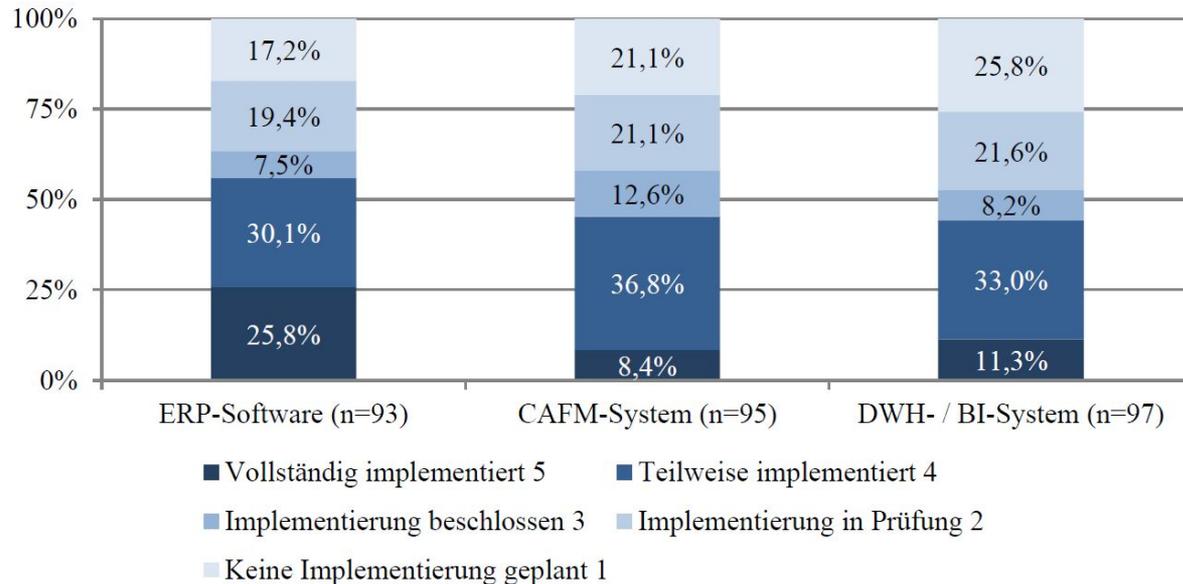
IT-Systeme im Verwaltungsbereich Management von Studium und Lehre:

- Campus-Management-Systeme (CMS) sind an 87,7% der Hochschulen teilweise oder vollständig implementiert.

IT-Systeme im Verwaltungsbereich Ressourcenmanagement/Hochschulsteuerung:

Hochschulen führen Berichtswerkzeuge ein

Abb. 2.27: Implementierungsgrad von verwaltungsbezogenen IT-Systemen



Hochschulen schaffen organisatorische Strukturen für die Berichterstattung



Universität

Studium

Forschung

Weiterbildung



Universität

Organisation & Einric...

Dezernate

Dezernat 4

SG 41 - Europäische Förderung

Team

SG 42 - Nationale Forschungsförderung

SG 43 - uni transfer

SG 44 - Patente und Gründung

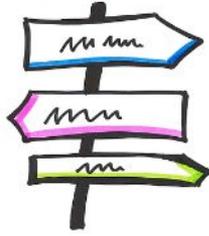
Dezernat 4 - Forschung und EU-Hochschulbüro, Technologietransfer

Willkommen beim Forschungs- und Transferservice!

Wir bieten Informationen und Unterstützung zu allen Aspekten der Forschungsförderung und des Wissens- und Technologietransfers.

Unser Beratungsspektrum umfasst allgemeine und programmspezifische Themen der nationalen und europäischen

UNSERE ARBEITSSCHWERPUNKTE



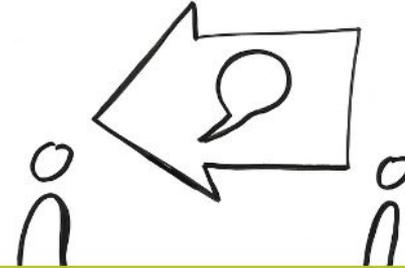
UNSER SERVICE RUND UM DAS THEMA

Nationale Forschungsförderung



UNSER SERVICE RUND UM DAS THEMA

**Europäische
Forschungsförderung**



UNSER SERVICE RUND UM DAS THEMA

**Wissens- und
Technologietransfer**



UNSER INNOVATIONS- &
KOOPERATIONSSERVICE

Enterprise Europe Network



UNSER SERVICE RUND UM DAS THEMA

Forschungsdatenmanagement 



UNSER SERVICE RUND UM DAS THEMA

Forschungsinformationen



Hochschulen bauen Kompetenzen auf

[InetBib] Stellenausschreibung Uni Hannover, E13- unbefristet, Referent/in Publikationsanalysen

- *Date:* Tue, 20 Mar 2018 10:26:57 +0000
- *From:* Reingis Hauck via InetBib <inetbib@xxxxxxxxxx>
- *Subject:* [InetBib] Stellenausschreibung Uni Hannover, E13- unbefristet, Referent/in Publikationsanalysen

Die Leibniz Universität Hannover möchte ihre Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dabei unterstützen, die Sichtbarkeit ihrer Forschungsergebnisse zu erhöhen. Im Sommer 2018 geht hierzu das Forschungsinformationssystem mit dem dazugehörigen Forschungsportal online. Das Dezernat Forschung und EU-Hochschulbüro, Technologietransfer betreut das Forschungsinformationssystem federführend. Wir suchen daher zum 1. Juni 2018 zur Verstärkung des Teams Forschungsinformationen eine/ einen Referent/-in für Forschungsinformationen Schwerpunkt Publikationen (100% VZÄ, EntgGr. 13 TV-L.). Die Stelle ist nicht befristet.

Zu den mit der Stelle verbundenen Aufgaben gehört die Erstellung und Umsetzung eines Konzepts zur Durchführung bibliometrischer Analysen u.a. im Hinblick auf internationale Netzwerke, Impact und den Open-Access-Anteil des Publikationsaufkommens. Darüber hinaus sollen durch gezielte Informationsaufbereitung, Durchführung von Schulungen und Einzelberatungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Erarbeitung von geeigneten Publikationsstrategien inklusive der Nutzung von Autorentifikatoren unterstützt werden. Zum Aufgabenbereich der Stelle gehört auch die internationale Zusammenarbeit im Rahmen der Nutzergruppe des Forschungsinformationssystems mit dem Schwerpunkt Publikationsanalysen/Reporting und zum Thema "Responsible metrics".

Das Dezernat arbeitet im Betrieb des Forschungsinformationssystems mit der Technischen Informationsbibliothek zusammen. Wir suchen eine kommunikative und engagierte Person, die gerne strukturiert, lösungs- und teamorientiert arbeitet. Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team.

Mehr unter

<https://www.uni-hannover.de/de/universitaet/stellenangebote-arbeit-an-der-uni/jobboerse/detail/luhjobs/2051/>

Beste Grüße

Reingis Hauck

--

Dr. Reingis Hauck

LEIBNIZ UNIVERSITÄT HANNOVER

Dezernat 4 Forschung und EU-Hochschulbüro, Technologietransfer -4-

Dezernentin

Brühlstr. 27

30169 Hannover

Tel. +49 511 762 4092

Fax. +49 511 762 3009

<mailto:reingis.hauck@xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx>

Homepage: <http://www.uni-hannover.de/forschungsservice>

So finden Sie uns:

<http://www.uni-hannover.de/de/service/wegweiser/standortfinder/>

[InetBib] Stellenausschreibung Uni Hannover, E13- unbefristet, Referent/in Publikationsanalysen

- *Date:* Tue, 20 Mar 2018 10:26:57 +0000
- *From:* Reingis Hauck via InetBib <inetbib@xxxxxxxxxx>
- *Subject:* [InetBib] Stellenausschreibung Uni Hannover, E13- unbefristet, Referent/in Publikationsanalysen

Die Leibniz Universität Hannover möchte ihre Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dabei unterstützen, die Sichtbarkeit ihrer Forschungsergebnisse zu erhöhen. Im Sommer 2018 geht hierzu das Forschungsinformationssystem mit dem dazugehörigen Forschungsportal online. Das Dezernat Forschung und EU-Hochschulbüro, Technologietransfer betreut das Forschungsinformationssystem federführend. Wir suchen daher zum 1. Juni 2018 zur Verstärkung des Teams Forschungsinformationen eine/ einen Referent/-in für Forschungsinformationen Schwerpunkt Publikationen (100% VZÄ, EntgGr. 13 TV-L.). Die Stelle ist nicht befristet.

Zu den mit der Stelle verbundenen Aufgaben gehört die Erstellung und Umsetzung eines Konzepts zur Durchführung bibliometrischer Analysen u.a. im Hinblick auf internationale Netzwerke, Impact und den Open-Access-Anteil des Publikationsaufkommens. Darüber hinaus sollen durch gezielte Informationsaufbereitung, Durchführung von Schulungen und Einzelberatungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Erarbeitung von geeigneten Publikationsstrategien inklusive der Nutzung von Autorenidentifikatoren unterstützt werden. Zum Aufgabenbereich der Stelle gehört auch die internationale Zusammenarbeit im Rahmen der Nutzergruppe des Forschungsinformationssystems mit dem Schwerpunkt Publikationsanalysen/Reporting und zum Thema "Responsible metrics".

<mailto:reingis.hauck@xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx>

Homepage: <http://www.uni-hannover.de/forschungsservice>

So finden Sie uns:

<http://www.uni-hannover.de/de/service/wegweiser/standortfinder/>



Hochschulen bauen Kompetenzen auf



In der Hochschulverwaltung der Bergischen Universität Wuppertal im Dezernat 1 – Forschungsförderung und Drittmittelverwaltung, Haushalts- und Rechnungs- und Kassenwesen, Beschaffung – in der Abteilung 1.1 – Forschungsförderung und Drittmittelverwaltung – ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/ eines

Referentin / Referenten für das Forschungsinformationssystem

mit 100 % der tariflichen Arbeitszeit (Teilzeit ist möglich, bitte geben Sie bei der Bewerbung an, ob Sie auch bzw. nur an einer Teilzeitstelle interessiert wären) zu besetzen. Stellenwert: E 13 TV-L

Die Bergische Universität Wuppertal ist eine forschungsorientierte Universität mit rund 22.000 Studierenden. Sie führt ein Forschungsinformationssystem (FIS) ein. Mit dem FIS sollen Informationen zur Forschung an der Bergischen Universität Wuppertal zusammengeführt und für verschiedene Nutzergruppen in Berichten aufbereitet werden.

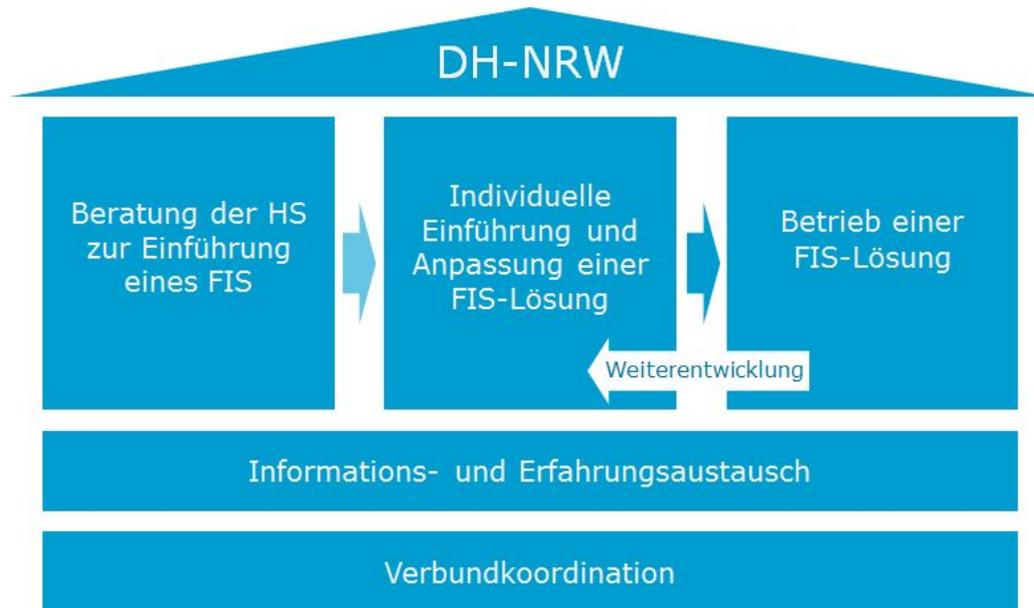


Hochschulen bauen Kompetenzen auf

Aufgaben und Anforderungen:

- Konzeption, Aufbau, Betreuung und Weiterentwicklung eines hochschulweiten Forschungsinformationssystems (FIS) in Abstimmung mit der Projektgruppe und unter Einbindung aller relevanten Akteure, u. a.:
 - Erarbeitung von Prozessdefinitionen für das FIS; Modellierung und Bearbeitung von Daten im FIS
 - Aufbau und Pflege eines Rechte- und Rollenmodells für zentrale und dezentrale Nutzer des FIS
 - Verfolgen der Entwicklungen in Bezug auf die Datenschutzgesetzgebung und den Kerndatensatz-Forschung
 - Evaluation des Projektes
 - Betreuung der Nutzerinnen und Nutzer des FIS
 - Inhaltliche und technische Betreuung des FIS
- Mitarbeit im Forschungscontrolling
- Informationssammlung, -aufbereitung und Verbreitung zu Fördermöglichkeiten nationaler Fördermittelgeber
- Antragsberatung sowohl in Form von Einzelberatungen als auch in Form von Gruppenveranstaltungen, Begleitung von nationalen Forschungsanträgen
- Betreuung der Homepage der Abteilung 1.1 sowie der Forscherdatenbank

Etablierung von Verbundstrukturen - die Landesinitiative CRIS.NRW



Wir suchen Kolleg*innen für fachliche Beratung und technische Konfiguration & Integration

-> cris@uni-muenster.de

-> <http://www.wwu.de/cris.nrw>

-> Tel.: +49 251 83-30357

Gefördert durch

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Anliegen dieses Workshops

- Bewusstsein für die Thematik schaffen
- Diskussion und Austausch anregen
- Überblick über das Aufgabenspektrum und Anforderungsprofile schaffen
- Hinweise auf Aus- und Weiterbildungsnotwendigkeiten umreißen
- Ergebnisbericht: → DINI AG FIS Blog



Was erwartet Sie?

- Grundlegende Einführung zu Kompetenz- und Aufgabenprofilen in der IT-gestützten Forschungsberichterstattung
- Gruppendiskussion und Austausch zu *Praktiken & Prozessen* sowie *Verantwortlichkeiten & Aufgabenprofilen*
- Überblick zur Qualifizierung und Ausbildung in der datengetriebenen Forschungsberichterstattung und FIS





Projektankündigung BERTI

“Neue berufliche Rollen? Kompetenz- und Aufgabenprofile in der IT-gestützten Forschungsberichterstattung (BERTI)”

- gefördert vom BMBF
- Förderlinie Qualitätsentwicklungen in der Wissenschaft
- Laufzeit 36 Monate ab 01.Juli 2019
- Leitung: Prof. Dr. Stefan Hornbostel (DZHW), Dr. Sabrina Petersohn (DZHW)



BERTI - Hintergrund

- Veränderungen des Informationsbedarfs über Forschungsleistungen zur Forschungsplanung und –Steuerung
- Bedeutungsgewinn avancierter, vernetzter Informationssysteme sowie Digitalisierung der Forschungsberichterstattung
- Ausdifferenzierung neuer beruflicher Rollen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Verwaltung



BERTI - Leitende Forschungsfrage

Welche beruflichen Rollen bilden sich im Zuge der Verbreitung und Nutzung von digitalen Infrastrukturen zur Leistungserfassung und Forschungsberichterstattung heraus?



Praktiken & Prozesse

Welche Daten werden erhoben und wie werden sie verarbeitet?

Welche internen und externen Berichtserfordernisse werden bedient?

Wie wird die Berichterstattung digital unterstützt?

Verantwortlichkeiten & Aufgabenprofile

Wer ist zuständig für die Einführung, Wartung und Nutzung der Informationssysteme?

Wer ist zuständig für Berichterstattung und Analyse?

Welche Anforderungen und Abläufe sind mit der Einführung und Implementation verbunden?

Qualifikationen &
Kompetenzen

Welche Qualifikationen und Kompetenzen besitzen
FIS-Verantwortliche?

Handelt es sich um lokale Kompetenzmuster oder
generalisierbare Profile?

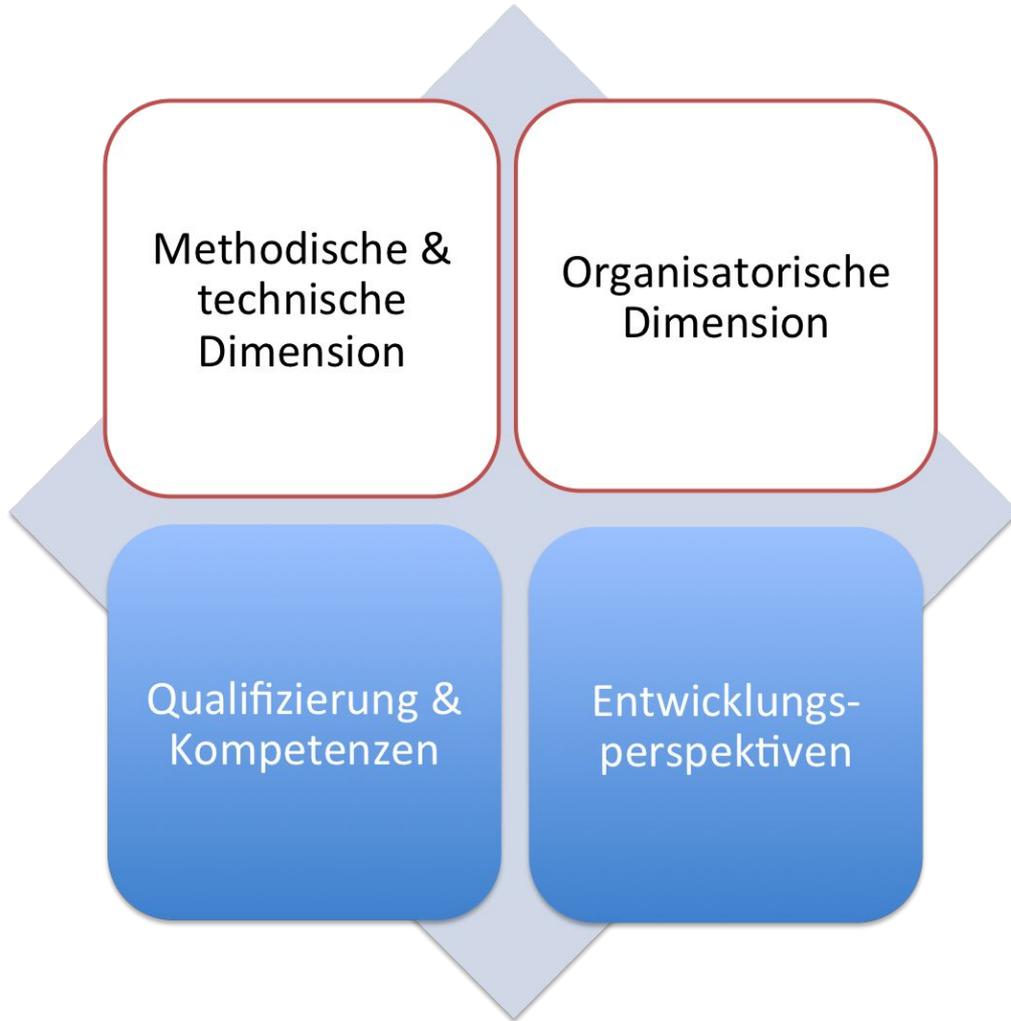
Entwicklungsperspektiven

Empfehlungen zur Qualifikation und Weiterbildung von
FIS Verantwortlichen



BERTI - Geplante Verwertung

- Entwicklung eines Kompetenzmodells für FIS-Projektverantwortliche und IT-Manager in der Forschungsdokumentation zur Organisations-, Personalentwicklungs- und Rekrutierungszwecken
- Prototypische Abläufe von FIS-Implementierungsprojekten – typische Problemlagen





Thementische

Methodische und technische Dimensionen der IT-gestützten Forschungsberichterstattung

(Moderation: Sebastian Herwig)

- Austausch zu Vorgehensweisen an Ihren Einrichtungen
- Problemlagen & Lösungsansätze

Organisatorische Dimensionen der IT-gestützten Forschungsberichterstattung

(Moderation: Sabrina Petersohn)

- Austausch zu Vorgehensweisen an Ihren Einrichtungen
- Problemlagen & Lösungsansätze



Kompetenzen & Qualifizierung

Überblick Ausbildung datengetriebene Forschungsberichterstattung,
Controlling und FIS allgemein (Forschungsinformationsmanager)

→ Aufgabenfelder

→ Bedarfe aus Stellenanzeigen

→ Inhalte der Studiengänge, Weiterbildungsangebote



Randbedingungen im Bereich Forschungsinformation

ANSTIEG VON FIS- INSTALLATIONEN IN DEUTSCHLAND

- » 2015 gab es ca. 22 laufende FIS-Installationen an deutschen Hochschulen, 23 weitere FIS befanden sich in Aufbau und Planung (Sticht 2015, S. 11).
- » Im Vergleich zu 2015 kann heutzutage ein deutlicher Anstieg an Implementierungen von FIS in Deutschland festgestellt werden.

NUTZUNG VON PROFIL-DIENSTEN JEDLICHER ART

- » ORCID
- » Diversität von Technologien und Arten der Darstellung von Forschungsbezogenen Informationen
- » Linked (Open) Data
- » Visualisierungen
- » Offene szientometrische Informationen
- » Offenlegung der Daten – vs. Datensouveränität

ZUNEHMENDER BEDARF AN REPORTING UND DISCOVERY- SICHT

- » Kerndatensatz Forschung (KDSF) als neuer Berichts-Standard für akademische Institutionen in Deutschland
- » Verpflichtungen zur Transparenz in der Forschung
- » Jährliche Berichtspflichten

FIS-Aufgaben und Kompetenzbereiche

AUFGABEN

(Projekte, Anwendung, Daten)

- » Kommunikation & Präsentation
- » Schulung, Beratung & Support
- » Dokumentation
- » Konzeption & Weiterentwicklung
- » Informationsvisualisierung
- » Systemadministration
- » Recherche
- » Erschließung
- » Klassifizierung
- » Datenvalidierung
- » Datenmanagement
- » Mapping & Modellierung
- » Statistische Auswertung & Bibliometrie / Szientometrie



KOMPETENZEN

- » Projektmanagement
- » Wissensmanagement
- » Wissenschaftsmanagement
- » Kollaboratives Arbeiten
- » Informationsrecht
- » Web-Anwendungen
- » Application Programming Interface (APIs)
- » Hardware & Client-Betriebssysteme (Unix, Linux, Windows)
- » Formate, Sprachen: RDF, OWL, XML, SPARQL, Python, JAVA ...
- » Bibliothekarische Erschließungsstandards
- » Ontology-Engineering
- » Klassifikationen, Taxonomien, Thesauri
- » Information Retrieval
- » Statistik





Bibliothekare und Informationswissenschaftler mit IT-Schwerpunkt in Deutschland – Bedarf, Aufgaben, Kompetenzanforderungen und Vergleich der IT-Kompetenzen in Praxis und Studium



[Cedrik Zellmann](#)



Die vorliegende Bachelorarbeit untersucht mittels Stellenanzeigenanalyse von Bibliothekaren mit IT-Schwerpunkt (System- und IT-Bibliothekare, Bibliotheksinformatiker, Data Librarians etc.) sowie anhand eines Vergleichs der Curricula informationswissenschaftlicher Studiengänge, inwieweit den informationstechnischen Anforderungen der modernen Arbeitswelt in der Hochschulausbildung hinreichend Rechnung getragen wird. Zu diesem Zweck liegen 179 IT-bibliothekarische Stellen der Jahre 2012-2017 von OpenBiblioJobs vor, die u. a. hinsichtlich Bedarf, Aufgaben, Kompetenzanforderungen sowie weiteren Inhalten zum Beschäftigungsverhältnis ausgewertet sind. Die analysierten IT-Kompetenzen sind den Modulinhalten von 14 Bachelor- und 9 Masterstudiengängen gegenübergestellt. Das durchschnittliche Jahreswachstum der IT-lastigen Stellenangebote im Untersuchungszeitraum liegt bei 38,25 % und bestätigt damit den Bedarf an Absolventen bibliothekarischer IT-Profile. Systemorientierte Stellen benötigen u. a. vertiefte Kompetenzen mit

VOLLTEXTDATEIEN HERUNTERLADEN



[Volltext](#)
(1385KB)

METADATEN EXPORTIEREN

[BibTeX](#) [RIS](#)

WEITERE DIENSTE





Geforderte Kompetenzen aus der Berufspraxis und deren Vorkommen im Studium*

TOP 8 der IT-Kompetenzen

Vorkommen im Studium

| | | |
|-----|--|----------|
| 1.) | Metadaten | ≈56,52 % |
| 2.) | Programmierung, Softwareentwicklung und -administration | ≈56,52 % |
| 3.) | Informations- und Datenanalyse, Informationsvisualisierung | ≈34,78 % |
| 4.) | Forschungsdatenmanagement | ≈65,22 % |
| 5.) | Semantic Web | ≈56,52 % |
| 6.) | Datenbanken | ≈65,22 % |
| 7.) | Big Data, Data-, Text-, Web-Mining und maschinelles Lernen | ≈34,78 % |
| 8.) | Infometrie | ≈21,74 % |

*14 Bachelor- und 9 Masterstudiengänge im Bibliotheks- und Informationsbereich in Deutschland



Fachlich-methodische Kompetenzen im Studium

- Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Publizierens
- Informationssysteme
- bibliothekarische Geschäftsgänge
- Informationserschließung
- Informationsvermittlung bzw. -didaktik



Geforderte Soft Skills

- Team- und Kooperationsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- analytisch-konzeptionelles Denken
- Selbstmanagement und Eigenverantwortung
- Leistungsbereitschaft & Motivation
- Organisationsfähigkeit
- Flexibilität/Mobilität

Die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen während der Hochschulausbildung gilt weiterhin als Herausforderung, sind jedoch lt. “Future Work Skills 2020” und “Future of Skills: Employment in 2030” essentiell

February 12, 2019

Proposal

Open Access

Edit

New version

Kompetenzmonitor OpenBiblioJobs

 Blümel, Ina;  Heller, Lambert;  Hermes, Jürgen;  Tu, Pascal Ngoc Phu;  Witt, Andreas;  Zellmann, Cedrik

Other(s)

 Engelkenmeier, Ute;  Söllner, Konstanze

Idee für die Weiterentwicklung des Stellenanzeigen-Portals OpenBiblioJobs incl. Skizze für ein Einjahresprojekt:

- Aufbau einer offenen Datenbasis strukturierter Informationen aus Stellenanzeigen, die für weitere Forschungs- und Entwicklungsvorhaben nachgenutzt werden kann
- Visualisierung der in bibliothekarischen Stellenangeboten enthaltenen Informationen, insbesondere der gefragten Kompetenzen, um unterschiedliche Nutzergruppen und Fragestellungen zu unterstützen und unter anderem dabei zu helfen, Open Science und die Digitalisierung der Wissenschaft als einen Aspekt veränderter Arbeitsweisen besser zu verstehen
- Konzeption und Erprobung des Workflows von Harvesting, Analyse, Informationsextraktion und Visualisierung

182

views

99

downloads

[See more details...](#)

11

[See more details](#)

Tweeted by 13



Bedarfe → Ansätze Ausbildung

Zusatzmodule, Fortbildungen, SummerSchools,
Workshops, Software-Carpentries, ...

Life-long learning!

Ansätze der Hochschulen?



Forschungs- und datenorientierte Studiengänge

- Bachelor Data and Information Science an der Technischen Hochschule Köln
- Bachelor Informationsmanagement (Schwerpunkt Data Science) an der Hochschule Hannover
- Master Information Science an der Humboldt-Universität zu Berlin
- Ab SoSe 2020: Master Digitales Datenmanagement; Kooperationsstudiengang zwischen der Humboldt-Universität zu Berlin und Fachhochschule Potsdam

Aus den Bedarfen der Arbeitswelt lässt sich erkennen, dass mehrheitlich der Masterabschluss vorausgesetzt wird (Eingruppierung im öffentlichen Dienst ab E13)

Geprüft werden sollte, ob ein Masterstudiengang für FIS-Manager sinnvoll ist oder alternativ modulare Weiterbildungen bzw. in größeren Einrichtungen ggf. praxisorientierte Inhouse-Schulungen



Hochschul- und Wissenschaftsmanagement (MBA)

Master of Business Administration

Studium ▾

Master >

Hochschul- und
Wissenschaftsmanagement
(MBA)

Kurzporträt

Studienverlauf

Bewerbung

Lehrende



Kurzporträt >

Studienverlauf >

Bewerbung >

Zertifikatslehrgang

Hochschul- und
Wissenschaftsmanagement
- Diploma of Advanced
Studies >



Berufsbegleitender MBA: Master Bildungs- und Wissenschaftsmanagement

- Inhalte
- Organisation
- Lehrende
- Bewerbung
- Gebühren
- Downloads
- Alumni
- Qualitätsmanagement
- Kontakt zum Team

Seit mehr als 10 Jahren bilden sich Bildungs- und Wissenschaftsmanager_innen am Center für lebenslanges Lernen (C3L) der Universität Oldenburg weiter und vertiefen ihr Managementwissen. In einem an der Praxis orientierten und theoretisch fundierten Studium können Sie sich berufsbegleitend weiterqualifizieren. Viele Absolventinnen und Absolventen sind heute Entscheidungsträger und gestalten Bildung und Wissenschaft nach ihren Vorstellungen mit. Die Profile und Karrieren unserer Studierenden und Absolvent_innen sind dabei so vielfältig wie der Bildungs- und Wissenschaftsbereich.



Jetzt. Berufsbegleitend. Studieren.

Bewerbungsfrist verpasst? Jetzt noch im Zertifikatsstudium einsteigen.

Wenn Sie die Frist zur Bewerbung auf einen MBA-Studiengang verpasst haben, dann können Sie das

https://uol.de/bildungsmanagement/

Zertifikatsstudiengang Hochschul- und Wissenschafts- management

Der Hochschul- und Wissenschaftssektor befindet sich im stetigen Wandel. Insbesondere an den Schnittstellen zwischen Wissenschaft und Verwaltung entstehen neue Tätigkeitsbereiche. Der Umgang mit neuen Funktionen und Aufgabenbereichen erfordert zusätzliche Management-Kompetenzen der Fach- und Führungskräfte in Hochschulen und Forschungsinstituten sowie Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen.

Hier setzt der Zertifikatsstudiengang „Hochschul- und Wissenschaftsmanagement“ an. Er zielt darauf ab, erfahrene und angehende Führungskräfte mit den Besonderheiten der vielschichtigen Managementaufgaben im Hochschul- und Wissenschaftssektor vertraut zu machen und zur Übernahme einer entsprechenden Position zu befähigen. Mit Blick auf diese Bedürfnisse, wird den Teilnehmenden der aktuellste wissenschaftliche Stand moderner betriebswirtschaftlicher Methoden und Konzepte vermittelt. Neben dem wirtschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt hat der Studiengang ein interdisziplinäres Profil durch die Integration von rechtlichen, psychologischen und sozialwissenschaftlichen Inhalten.

Fakten

Abschluss

Hochschulzertifikat

Fachbereich

Wirtschaftswissenschaften

Universität

Westfälische Wilhelms-Universität
Münster

Bewerbungsfrist

6 Wochen vor Beginn des ersten
gewählten Moduls

Ort

WWU Weiterbildung gGmbH,
Königsstraße 47, 48143 Münster

Teilnahmeentgelt

3.500,- €

Veranstaltung suchen 🔍

VERANSTALTUNGSTYP

Reihe



Workshop



Thementage



Filter zurücksetzen >

THEMA

KOMPETENZNIVEAU

Grundlage

Mittel

Erfahren

IHRE TÄTIGKEIT

Wissenschaft

Reihe

Lehrgang für WissenschaftsmanagerInnen

Inhalte und Ziele

Kenntnisse des Wissenschaftssystems, Anforderungen der Kommunikation, Instrumente des Projektmanagements, Fragen des Personalrechts und des Finanzmanagements: WissenschaftsmanagerInnen benötigen für ihren Arbeitsalltag ein grundlegendes und **breit gefächertes Wissen, das auf die Besonderheiten des Wissenschaftssystems abgestimmt ist.** MitarbeiterInnen, die am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn stehen oder die erst seit Kurzem eine Aufgabe im Wissenschaftsmanagement wahrnehmen, müssen sich meist schnell ein umfangreiches Überblickswissen erarbeiten. Der Lehrgang für WissenschaftsmanagerInnen bietet berufsbegleitend eine grundlegende Ausbildung in allen Fragen des wissenschaftsadäquaten Managements. Die Programmreihe, die das Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V. gemeinsam mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft entwickelt hat, behandelt Themenkomplexe und Aufgaben des Wissenschaftsmanagements in der Breite. Auf diese Weise verschaffen sich die TeilnehmerInnen eine solide Basis für ihre aktuelle Tätigkeit und können sich auf zukünftige Aufgaben in wissenschaftlichen Einrichtungen vorbereiten. Die TeilnehmerInnen lernen sowohl von erfahrenen ReferentInnen als auch voneinander: Austausch und Netzwerkbildung sind zentrale Elemente des Lehrgangs.

Modul 1: Kommunikation und Wissenschaftssystem

Kommunikation und Wissenschaftssystem /Wissenschaftssystem, Wissenschaftsrecht und politische Rahmenbedingungen

Modul 2: Veränderung und Projekte

Veränderungsmanagement/Projektmanagement und Team

Modul 3: Finanzen und Personal

Haushalt und Finanzen/Sitzungsmanagement und Moderation/Personal

Modul 4: Qualitätssicherung und Europäischer Forschungsraum

Qualitätssicherung/Der Europäische Forschungsraum/Karriere



Entwicklungsperspektiven

Abschlussdiskussion

- Kompetenz-Defizite und mögliche Lösungsperspektiven
- Ausbildungs-/ Weiterbildungsbedarfe



Dr. Ina Blümel
Hochschule Hannover
@ ina.bluemel@hs-hannover.de



Dr. Sebastian Herwig
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
@ s.herwig@uni-muenster.de



Dr. Sabrina Petersohn
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung
@ petersohn@dzhw.eu